

Course an der Wiener Börse vom 21. Juni 1882. (Nach dem offiziellen Coursblatte.)

Staats-Anlehen.	Geld	Ware	Staats-Anlehen.	Geld	Ware	Staats-Anlehen.	Geld	Ware	Staats-Anlehen.	Geld	Ware
Rösterrente	76.60	76.75	5% siebenbürgische	98.25	98.75	Defferr. Nordwestbahn	103.20	103.40	Aktionen von Transport-	146.25	149.75
Silberrente	77.25	77.40	5% Temeswar-Banater	98.50	98.50	Siebenbürger	91.75	92.25	Unternehmungen	150.50	151.50
1854er 4% Staatslofe	250 fl.	119.80	5% ungarische	98.50	98.50	Staatsbahn 1. Emission	179.25	180.25	(per Stück).	249.50	24.50
1860er 4% ganze 500 "	129.80	130.30	Südbahn à 5%	135.50	135.50	Ung.-gall. Bahn	119.40	119.40	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	224.50	224.50
1864er 4% Hünfstell 100 "	134.25	134.60	Diverse Löse	94.15	94.40	Wifl.-Human-Bahn 200 fl. Silb.	171.50	172.25	Wifl.-Human-Bahn 200 fl. Silb.	45.50	49.50
1864er 4% Staatslofe	100 "	171 - 171.50	(per Stück).			Ung.-Lipz. Eisenb. 200 fl. CM.	69.00	69.00	Turnau-Kralup 205 fl. d. W.	1.50	1.50
1864er 5% Com.-Mentenscheine	50 "	170.50	Ereditlöse 100 fl.	175.75	176.5	Böh. Nordbahn 200 fl.	176.75	176.25	Ung.-galiz. Eisenb. 200 fl. Silber	155.50	159.50
1864er 5% Com.-Mentenscheine	per St.	35 -	Clara-Löse 40 fl.	42.25	42.50	Westbahn 200 fl.	314	317.5	Ung.-Nordbahn 200 fl. Silber	163.75	164.25
1864er 5% Com.-Mentenscheine	per St.	35 -	Donau-Dampfsch. 100 fl.	111.25	111.50	Wifl.-Schiffahrt - Gef.	850	855	Ung.-Wels-(Maas-)Gra. 200 fl. S.	166.25	166.25
1864er 5% Com.-Mentenscheine	per St.	35 -	Öster. Dampfsch. 100 fl.	40.50	41 -	Desterr. 500 fl. CM.	544	546	Industrie-Aktion		
1864er 5% Com.-Mentenscheine	per St.	35 -	Walfisch-Löse 40 fl.	39.25	39.50	Drau.-Eis. (Vat.-D.-B.) 200 fl. S.	163.25	164	(per Stück).		
1864er 5% Com.-Mentenscheine	per St.	35 -	Rubel-Löse 10 fl.	20	20.50	Dur.-Bodenbacher C.-A. 200 fl. S.	-	-	Gabbi und Rindberg, Eisen- und		
1864er 5% Com.-Mentenscheine	per St.	35 -	Salm-Löse 40 fl.	54	55	Elisabeth.-Bahn 200 fl. CM.	211.25	212	Stahl-Inb. in Wien 200 fl.		
1864er 5% Com.-Mentenscheine	per St.	35 -	St.-Genes.-Löse 40 fl.	46.50	47	König.-Budweis 200 fl.	191.50	191.50	Eisenbahnlin. Leibz. I. 200 fl. 40%		
1864er 5% Com.-Mentenscheine	per St.	35 -	Walbain.-Löse 20 fl.	31.50	32	König.-Budweis 200 fl.	181	181.50	Hüttenberger Eisenb.-Gef. 200 fl.		
1864er 5% Com.-Mentenscheine	per St.	35 -	Windischgrätz-Löse 20 fl.	40	40.50	König.-Budweis 200 fl.	181.50	181.50	Innern. Hauptgem. 200 fl.		
1864er 5% Com.-Mentenscheine	per St.	35 -	Bank - Action			Ferdin.-Nordb. 1000 fl. CM.	276.50	276.75	Reut.-Mar.-Gew.-Gef. 200 fl. 65%		
1864er 5% Com.-Mentenscheine	per St.	35 -	(per Stück).			Franz.-Josef.-Bahn 200 fl. Silb.	195.50	196	Prager Eisen.-Ind.-Gef. 200 fl.	167.50	168.50
1864er 5% Com.-Mentenscheine	per St.	35 -	Anglo.-Desterr. Banf 120 fl.	122.25	122.50	Graz.-Köscher C.-B. 200 fl.	312.25	312.75	Salgo.-Lat. Eisenraff. 100 fl.	126	126
1864er 5% Com.-Mentenscheine	per St.	35 -	Anglo.-Desterr. Banf 120 fl.	122.25	122.50	Graz.-Köscher C.-B. 200 fl.	312.25	312.75	Trichauer Kohlenw.-Gef. 100 fl.		
1864er 5% Com.-Mentenscheine	per St.	35 -	Bant.-Gesellschaft, Wiener 120 fl.	-	-	Devisen.			Deutsche Blätze	58.75	58.85
1864er 5% Com.-Mentenscheine	per St.	35 -	Bant.-Gesellschaft, Wiener 120 fl.	-	-	London	120.10	120.30	London		
1864er 5% Com.-Mentenscheine	per St.	35 -	Bant.-Gesellschaft, Wiener 120 fl.	-	-	Paris	47.75	47.90	Paris		
1864er 5% Com.-Mentenscheine	per St.	35 -	Bant.-Gesellschaft, Wiener 120 fl.	-	-	Petersburg	-	-	Petersburg		
1864er 5% Com.-Mentenscheine	per St.	35 -	Bant.-Gesellschaft, Wiener 120 fl.	-	-	Baluten.			Baluten.		
1864er 5% Com.-Mentenscheine	per St.	35 -	Bant.-Gesellschaft, Wiener 120 fl.	-	-	Ducaten	5.64	5.66	Ducaten		
1864er 5% Com.-Mentenscheine	per St.	35 -	Bant.-Gesellschaft, Wiener 120 fl.	-	-	20.-Francs.-Städte	9.56	9.57	20.-Francs.-Städte		
1864er 5% Com.-Mentenscheine	per St.	35 -	Bant.-Gesellschaft, Wiener 120 fl.	-	-	Silber	-	-	Silber		
1864er 5% Com.-Mentenscheine	per St.	35 -	Bant.-Gesellschaft, Wiener 120 fl.	-	-	Deutsche Reichsbanknoten	58.75	58.85	Deutsche Reichsbanknoten		

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 141.

Donnerstag, den 22. Juni 1882.

(2721—1) Nr. 9190.

Ausschreibung

einer Sicherheits-Wachtmeisterstelle.

Bei der hierstädtischen Sicherheitswache gelangt die Stelle eines Wachtmeisters zur Beprfung.

Mit diesem Posten ist eine jährliche Löhnnung von 500 fl. die Dienstkleidung und der Anspruch auf Provision verbunden.

Bewerber haben die volle Kenntnis der slovenischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen, und werden in Gendarmerie- oder Polizeidiensten Erfahrene vorzugsweise berücksichtigt werden.

Die gehörig belegten Gesuche sind bis 15. Juli 1. J.

hieramt zu überreichen,

Stadtmaistrat Laibach, den 17. Juni 1882.

Der Bürgermeister: Gräffelli.

(2681—3) Kundmachung Nr. 1109.

Vom gefertigten f. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behuse der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Schwiza, Waitsch,

Podmirek und Dobrova

geplagten Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protollen in der Amtskanzlei vom 15. Juni 1. J. an durch 14 Tage zu jedermann's Einsicht aufzuliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen, welche sowohl hiergerichts als auch bei dem Leiter der Erhebungen mündlich oder schriftlich eingebracht

werden können, erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen der

30. Juni 1. J.

vormittags 9 Uhr, in der Amtskanzlei bestimmt wird.

Begleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Übertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchsgegesetzes amortisierten Forderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, rücksichtlich deren ein solches Begehr gestellt wird, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edicthes stattfinden werden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, 14. Juni 1882.

(2718—1)

Nr. 6992. Bezirks-Mundarztenstelle in Landsträß ist zu vergeben.

Bewerber um diesen Posten, mit dem eine Jahresremuneration von 400 fl. auf die Dauer des Bestandes der Bezirkssklasse verbunden ist, wollen ihre gehörig dokumentierten Gesuche unter Nachweis der Kenntnis der deutschen und slowenischen Sprache

bis 15. Juli 1. J.

hier einbringen.

Gurkfeld am 15. Juni 1882.

Der f. l. Bezirkshauptmann: Schönwetter m. p.

Anzeigeblaat.

Salbe

gegen Sommersprossen, Leberflecke, Wimmerl etc., mit deren Gebrauch dieselben inkürze baldigst spurlos verschwinden und blendend weiss. (1004) 26

Sasichyl-Balsinpulver

allgemein beliebt, wirkt sehr erfrischend und macht die Bähne blendend weiß, à 30 fr.

Neuestes Deugnis!

Euer Wohlgeboren!

Lange Jahre gebrauche ich Ihr Sasichyl-Mundwasser und Sasichyl-Balsinpulver mit ausgezeichnetem Erfolg und kann es jedermann wärmstens anempfehlen. Senden Sie abermals von jedem 3 Stück.

Hochachtungsvoll

Anton Slama, Pfarrer.

Sämtliche angeführte Mittel führt stets frisch am Lager und versendet per Nachnahme sofort die

Einhorn-Apotheke

in Laibach, Rathausplatz Nr. 4.

(2690—2) Nr. 4002.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird

am 10. Juli 1882, vormittags 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungsaale in Gemäßheit des Edicthes vom 15. April d. J., §. 1871, zur zweiten executiven Feilbietung der dem Franz Legat gehörigen, in der Reitschulgasse liegenden Hausrealität Conscr.-Nr. 2 geschritten werden.

R. f. Landesgericht Laibach, am 13. Juni 1882.

(2642—3) Nr. 3668.

Executive Feilbietung.

In Gemäßheit der obergerichtlichen Verordnung wird die executive Versteigerung der dem Josef Osredkar von Smolnik gehörigen Realität ad Partnergilt fol. 559, Rectf.-Nr. 4, im Schätzungsvalue per 3045 fl., auf den

27. Juni 1882,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß bei dieser Feilbietung das Object auch unter dem Schätzungsvalue hintangegeben werden wird.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 27. Mai 1882.

(2587—2) Nr. 1979.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 1. April 1882, §. 1266, auf den 24. Mai 1. J. angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung der dem Jakob Mahorčič von Großubelško gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realität sub tom. II, folio 1655 ad Herrschaft Präwald pecto. 37 fl. c. s. c. wird mit dem früheren Anhange auf den

27. September 1882

übertragen.

R. f. Bezirksgericht Senoseisch, am 5. Juni 1882.

(2207—2) Nr. 2157.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. l. Bezirksgericht Landsträß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. l. Steueramtes Landsträß die exec. Versteigerung der dem Johann Unetic von Gradač Nr. 6/7 gehörigen, gerichtlich auf 805 fl. geschätzten Realität sub Reitf.-Nr. 175 und 176/1 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. Juli,

die zweite auf den

30. August

und die dritte auf den

4. September 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landsträß mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse

(2600—1) Nr. 2716.
Realitäten- und Fahrnisse-Versteigerung.

Von dem Bezirksgerichte Lack wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung des zur August Deisinger'schen Concursmasse gehörigen $\frac{1}{24}$ Anteiles im Schätzwert von 213 fl. 55 kr. an den der Lacke Badegesellschaft gehörigen nachstehenden Realitäten sammt An- und Zugehör:

- 1.) an der im Grundbuche des Gutes Bischofslack sub Urb.-Nr. 8, Einl.-Nr. 384 ad Catastralgemeinde Lack vorkommenden Realität;
- 2.) an der im Grundbuche des Stadt- dominiums Lack sub Urb.-Nr. 221, Einl.-Nr. 388 ad Catastralgemeinde Lack vorkommenden Realität;
- 3.) an der im nämlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 224, Einl.-Nr. 385 ad Catastralgemeinde Lack vorkommenden Realität und der dazu gehörigen Einrichtung und Badewäsche der

21. Juli

für den ersten, der

22. August

für den zweiten und der

22. September 1882

für den dritten Termin mit dem Besatz bestimmt, dass dieses Urtheil, wenn es bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungs-wert verkaufte würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Rauflustige haben daher an den ob- bestimmten Tagen um 11 Uhr zu erscheinen und können vorläufig den Grund- buchstand im Grundbuchamt und die Feilbietungsbedingnisse in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Lack am 30. Mai 1882.

(2560—3) Nr. 9217.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanz- procuratur Laibach die executive Verstei- gerung der dem Anton Jesch in Piau- büchel Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 3197 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 452 ad Sonnegg vorkommenden Realität be- willigt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,

die zweite auf den

2. Juli

und die dritte auf den

26. August 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet werden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. Mai 1882.

(2542—3) Nr. 5284.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steuer- amtes Möttling die exec. Versteigerung der dem Marko Govednik von Dragomelsdorf gehöriger, gerichtlich auf 3053 fl. geschätzten Realität der Steuergemeinde Wuschnsdorf sub Extr.-Nr. 26 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

8. Juli,

die zweite auf den

9. August

und die dritte auf den

9. September 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität

bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Möttling, am 26. Mai 1882.

(2580—3) Nr. 12,839.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Georg Heining (durch Advocaten Brolich) gegen Mathias Kosir von Waitsch bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagsatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 13. März 1882, S. 5215, auf den

5. Juli 1882

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 1072/II ad Magistrat Laibach mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 12. Juni 1882.

(2541—3) Nr. 5275.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Möttling die exec. Versteigerung der dem Johann Plut von Blutsberg gehörigen, gerichtlich auf 1765 fl. geschätzten Realität der Herrschaft Krupp sub Curr.-Nr. 290 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

5. Juli,

die zweite auf den

5. August

und die dritte auf den

6. September 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Möttling, am 16. Mai 1882.

(2480—3) Nr. 4194.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Laas die exec. Versteigerung der dem Anton Turk von Topol Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 807 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 233 ad Ortenegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,

die zweite auf den

7. August

und die dritte auf den

2. September 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Laas, am 28sten

Mai 1882.

(2327—3) Nr. 4992.

Bekanntmachung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht, dass Herr Alois Weiß von Möttling gegen die Georg Bodovinac'schen Erben Maria, Johann, Marta, Milo, Jela und Anna Bodovinac die Klage pecto. 44 fl. 4 kr. angestrengt hat, worüber die Tagsatzung im Bagatellverfahren auf den

19. Juli 1882,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Zum Curator ad actum der obigen Erben wurde Herr Franz Furlan von Möttling bestellt.

f. f. Bezirksgericht Möttling, am 12. Mai 1882.

(2481—3) Nr. 598.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Antonič von Verh die exec. Versteigerung der dem Andreas Baraga von Verh gehörigen, gerichtlich auf 1307 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 124/a ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,

die zweite auf den

7. August

und die dritte auf den

7. September 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Laas, am 10ten Februar 1882.

(2399—3) Nr. 5473.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Bidmar von Munkendorf die executive Versteigerung der dem Michael Bracinić von Unterkopiz gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 131 ad Catastralgemeinde Munkendorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,

die zweite auf den

2. August

und die dritte auf den

2. September 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Gurkfeld, am 26. April 1882.

(2579—3) Nr. 8545.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Joseph Bahove von Sagraz die executive Versteigerung der dem Johann Brimec von

Sap gehörigen, gerichtlich auf 1099 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 433, tom. I, fol. 37 ad Bobelsberg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,

die zweite auf den

2. August

und die dritte auf den

30. August 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. April 1882.

(2578—3) Nr. 9403.

Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Pogačnik in Laibach die exec. Versteigerung der der Maria Prosen in Innergovitz gehörigen, gerichtlich auf 640 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 70 ad Steuergemeinde Bresowiz und Urb.-Nr. 1317, tom. IX, fol. 21 ad Magistrat Laibach vorkommenden Realitäten im Reassumierungsweg bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die zweite auf den

1. Juli

und die dritte auf den

2. August 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange übertragen worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. Mai 1882.

(2563—3) Nr. 10,191.

Übertragung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Valentin Zibert in Mittergamling und Franz Evel von Laibach, Biegelstraße Nr. 9, gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 68 ad Catastralgemeinde Gamling, früher Rect.-Nr. 120, tom. I, fol. 185 ad Habach vorkommenden Realität übertragen, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

8. Juli,

die zweite auf den

9. August

und die dritte auf den

9. September 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können

(2668—1) Nr. 4945. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Mathias Krajc von Graovo Nr. 14 wird die mit Bescheid vom 28. Dezember 1881, Z. 14,878, auf den 11. Mai I. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Lukas Krsic von Unterseedorf Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. bewerteten Realität, sub Recf.-Nr. 558/2 ad Herrschaft Haasberg, wegen schuldigen 138 fl. 65 kr. sammt Anhang auf den

26. Juli 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 29ten Mai 1882.

(2565—1) Nr. 9420. **Reassumierung dritter exec. Realitäten-Bersteigerung.**

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur Laibach die dritte executive Bersteigerung der dem Andreas Gradischar in Stril Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 410 ad Sonnegg vorkommenden Realität im Reassumierungsweg neuverlich bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

12. Juli 1882,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtsanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. Mai 1882.

(2677—1) Nr. 4643. **Grinnerung**

an Michael Bengov, Franz Bengov und Lorenz Cad, respective deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Stein wird dem Michael Bengov, Franz Bengov und Lorenz Cad, resp. deren unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Cad von Dragomelj sub praes. 22. Mai 1882, Z. 4643, die Klage auf Anerkennung der Erlösung der Forderung aus dem Schuldscheine vom 29sten Oktober 1851 à per 15 fl. 35 kr. und per 65 fl. und des bei der Realität Einl.-Nr. 17 der Steuergemeinde Dragomelj für dieselben haftenden Pfandrechtes eingebracht, und sei mit diesgerichtlichem Bescheide vom 1. Juni 1882, Z. 4643, die Tagsatzung zur Verhandlung dieser Rechtsache im Bagatellverfahren auf den

7. Juli 1882 angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erbländern abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Notariats-Candidaten in Stein Herrn Johann Kacic als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 1sten Juni 1882.

(2423—1) Nr. 2185. **Neuerliche Tagsatzung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte in Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 10. Februar 1882, Z. 698, sistierte dritte executive Feilbietung der der Agnes Slivnik von St. Veit gehörigen, im Grundbuche der Pfarrhofsgilt St. Veit sub Recf.-Nr. 26, Urb.-Fol. 29 vorkommenden, gerichtlich auf 1650 fl. bewerteten Realität wegen dem Gesuchsteller aus dem Zahlungsbefehle vom 12. September 1877, Z. 5238, und der Eession vom 26. April 1882 schuldigen Restes per 90 fl. sammt Anhang neuerlich auf den

6. Juli I. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet worden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Sittich, am 12ten Mai 1882.

(2608—1) Nr. 2524. **Executive Realitäten-Bersteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Wippach (nom. des hohen Aerars) die exec. Bersteigerung der dem Mathias Kobal von Planina gehörigen, gerichtlich auf 510 fl. geschätzten Realität ad Gilt Planina pag. 69 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. Juli,

die zweite auf den

19. August

und die dritte auf den

19. September 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 20ten Mai 1882.

(2500—1) Nr. 2395. **Executive Realitäten-Bersteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Tschernembl die executive Bersteigerung der dem Johann Mihelic aus Ferneisdorf Nr. 20 und der Katharina Steier von Döblitschberg Nr. 59 gehörigen, gerichtlich auf 155 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Steuergemeinde Döblitsch Einl.-Nr. 180, 181, 182, 183 und 185 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. Juli,

die zweite auf den

25. August

und die dritte auf den

22. September 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtsanzlei zu Tschernembl mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. April 1882.

(2501—1) Nr. 2394. **Executive Realitäten-Bersteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Tschernembl die exec. Bersteigerung der dem Franz Zupancic aus Weinitz Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 676 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Gradac Urb.-Nr. 157 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. Juli,

die zweite auf den

25. August

und die dritte auf den

22. September 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtsanzlei zu Tschernembl mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. April 1882.

(2499—1) Nr. 2415. **Executive Realitäten-Bersteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zubnic aus Winkel Nr. 14 die executive Bersteigerung der dem Stefan Zubnic aus Winkel Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 792 fl. geschätzten, ad Herrschaft Tschernembl sub Urb.-Nr. 99 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. Juli,

die zweite auf den

25. August

und die dritte auf den

22. September 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtsanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 21. April 1882.

(2485—1) Nr. 4230. **Executive Realitäten-Bersteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Lampic die exec. Bersteigerung der dem Franz Zaic von Selo gehörigen, gerichtlich auf 5990 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 160 und 162 ad Gallenberg tom. II, Seite 51 vorkommend, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. Juli,

die zweite auf den

16. August

und die dritte auf den

15. September 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr im Amtsgebäude, mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Littai, am 17ten Mai 1882.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Anton Bojc, Uša und Helena Bojc, Jera Presenc verehl. Kovač, Mica Kovač, Anton Bojc, Georg Derndorfer, Ignaz N. Žun, resp. deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, wird der f. f. Notar Herr Lukas Svetec zum Curator ad actum bestellt.

R. f. Bezirksgericht Littai, am 23ten Mai 1882.

(2644—1) Nr. 2384. **Executive Realitäten-Bersteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Sittich die exec. Bersteigerung der Katharina Marlovic von Grohisernele gehörigen, gerichtlich auf 2073 fl. geschätzten Realität ad Einl.-Nr. 41 Castralgemeinde Gorenawa bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. Juli,

die zweite auf den

10. August

und die dritte auf den

14. September 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtslocale mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Sittich, am 26ten Mai 1882.

(2427—1) Nr. 2749. **Grinnerung**

an die unbekannten Aufenthaltes abwesenden Blas Bergant und Maria Potočnik.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Egg wird den unbekannten Aufenthaltes abwesenden Blas Bergant und Maria Potočnik hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Potočnik von Braproče sub praes. 17. Mai 1882, Z. 2749, die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der auf seiner im Grundbuche der Steuergemeinde Lukowic sub Einl.-Nr. 59 vorkommenden Realität zu ihren Gunsten haftenden Saoposten hier eingebracht, wörrüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

19. Juli 1882,

9 Uhr vormittags, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erbländern abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Schweiger von Egg als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Egg, am 17ten Mai 1882.

Acht Medaillen.

OFNER RÁKÓCZY BITTERWASSER,

analysiert und begutachtet durch die Landesakademie in Budapest, Professor Dr. Stözel in München, Professor Dr. Hardy in Paris und Professor Dr. Tichborne in London, wird von Capacitaten der Medicin infolge hohen Gehaltes an Lithion besonders bei hartnäckigen Leiden der Verdauungsorgane und Harnbeschwerden erfolgreichst angewendet und gegen andere bekannte Bitterwässer insbesondere vorzüglichst empfohlen.

Vorrätig in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen in stets frischer Füllung. (2365) 10-4

Die Versendungsdirection, Budapest.

L. Ehrwerth,

Zahnarzt,

Herrengasse Nr. 1,

ordiniert in allen

Zahnkrankheiten

(585) 22 und setzt

künstliche Zähne und Gebisse
gut und ohne Schmerzen ein.

Ein Holzbestellter

für Aufarbeitung von zunächst 2000 Eichen zu Exportklötzen und Fassdauben wird nach Ober-Ungarn gesucht. Reflectanten, welche ihre Brauchbarkeit und Zuverlässigkeit nachweisen können, wollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche schriftlich wenden an Carl Theuerling in Brieg, Regierungsbezirk Breslau. (2703) 3-1

Ein Verkaufsgewölbe

ist im Hause der Matica Slovenska, Congressplatz Nr. 7, zu vermieten.

(2719) 3-1

Eine Wohnung,

bestehend aus 3 Zimmern sammt Zugehör, wird von einer Familie (3 Personen) zu Michaeli gesucht. — Adressen übernimmt Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung. (2720) 3-1

Petersstrasse Nr. 27

sind schöne

Ribisel

zu haben. (2696) 3-2

(2647-1) Nr. 4636.

Bekanntmachung.

Der angeblich sich in Benedig befindlichen Francisca Perenč von Planina wird Herr Julius Maher von Planina als Curator ad actum aufgestellt und demselben der Realfeilbietungsbescheid vom 2. Februar I. J., B. 246, zugefertigt.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 1sten Juni 1882.

(2482-3) Nr. 1374.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei dem unbekannt wo befindlichen Anton Skapin aus Brabec Nr. 25, respective dessen dem Gerichte unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte in causa der von Karl Skapin in Brabec angefuchten Einverleibung der Löschung des Pfandrechtes peto. 260 fl. bei den Realitäten ad Herrschaft Senojetzch tom. IV, pag. 215, und Einl. Nr. 63 und Einverleibung des Pfandrechtes peto. 250 fl. Simon Brajdich von Brabec zum Curator ad actum bestellt worden, unter gleichzeitiger Einhändigung des diesgerichtlichen Bescheides vom 19. Dezember 1881, B. 6861.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 31. Mai 1882.

(2643-1)

Nr. 2616.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 21. Mai 1882 ohne Testament verstorbenen Herrn Johann Stritar, Beneficiaten in St. Veit.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 21. Mai 1882 ohne Testament verstorbenen Herrn Johann Stritar, Beneficiaten in St. Veit, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am 15. Juli I. J.,

vormittags 8 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zuständige, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 15ten Juni 1882.

(2360-3)

Nr. 3923.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (nom. des h. k. k. Aerars) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 25. September 1881, B. 6310, bewilligte und sohin mit dem Bescheide vom 20. Jänner 1882, B. 569, fistierte dritte exec. Feilbietung der der Helena Vercenik von Mitterdorf Hs.-Nr. 11 gehörigen Realität Extr.-Nr. 9, Urb.-Nr. 61 ad Gut Bischofslack, reassumiert und die Tagssatzung mit dem vorigen Anhange auf den 29. Juli 1882,

vormittags 10 Uhr angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 6. Mai 1882.

Sparkasse- und Pfandamts-Kundmachung.

Aus Anlass des für das erste Semester 1882 vorzunehmenden Rechnungsabschlusses werden bei der krainischen Sparkasse

vom 1. bis inclusive 15. Juli 1882

Zahlungen weder angenommen noch geleistet, auch bleibt das

Pfandamt

vom 30. Juni bis 14. Juli 1882

für die Parteien geschlossen.

Laibach am 17. Juni 1882.

(2689) 3-2
Direction der krainischen Sparkasse und des mit derselben vereinten Pfandamtes.

(2561-2)

Nr. 9879.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Jakob Bodnik in Salloch gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 87, Rectf.-Nr. 68^{1/2}, ad Grünhof vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungssatzungen, und zwar die erste auf den 1. Juli,

die zweite auf den 29. Juli

und die dritte auf den 26. August 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Badium von 10 Proc. zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchseggtract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den unbekannten Tabulargläubigern Matthäus Rozman und Florian Apich, resp. deren unbekannten Rechtsnachfolgern, in der Person des Herrn Dr. Stempfhar, Advocaten in Laibach, zur Wahrung ihrer Rechte ein Curator ad actum bestellt, decretiert und sohin angewiesen, die Rechte seiner Curanden nach Vorschrift der Gesetze zu wahren.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. Mai 1882.

(2406-1)

Nr. 5385.

Erinnerung

an Mathias Gorec von Ardu bei Arch, respective dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurlfeld wird dem Mathias Gorec von Ardu bei Arch, resp. dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Marianna Malensel von Zalote sub praes. 20. Mai 1882, B. 5385, die Klage auf Erfüllung der Realität Berg-Nr. 340 ad Gut Arch eingebracht, worüber die Tagssatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

7. Juli 1882, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geplagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Dernovsek von Arch als Curator ad actum bestellt.

Die Geplagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Geplagten, welchen es übrigens freistehet, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben.

K. k. Bezirksgericht Gurlfeld, am 23. Mai 1882.

Fahrordnung der k. k. priv. Südbahn

vom 1. Juni 1882 ab.

Richtung Wien - Triest.

	Courierzug	Eilzug	Postzug	Gemischter Zug	Personenzug
Wien	Absfahrt	6·45 abends	7·— früh	9·— abends	1·30 nachmitt.
Mürzzuschlag	"	10· 4	10·16	5·27	5·45 früh
Graz	"	12· 1 nachts	12·48 nachmitt.	9·35 abends	10·35 vormitt.
Marburg	"	1·21	2·14	6·10 früh	2·20 nachmitt.
Cilli	"	2·43	3·42	10·27 vormitt.	5·34
Tüffler	"	—	3·59	1·43	5·56
Römerbad	"	—	4·11	10·54	6·13 abends
Steinbrück	"	3·25 früh	4·34	11·35	6·47
Laibach	"	4·45	6· 2 abends	1·28 nachmitt.	1·33 nachts
Adelsberg	"	6· 3	7·43	5·37	5·11 früh
Nabrejina	"	7·44	9·28	5·46	6·—
Triest	Auftunft	8·10	9·54	6·21 abends	10·38

Triest - Wien

	Courierzug	Eilzug	Postzug	Gemischter Zug	Personenzug
Triest	Absfahrt	8·— abends	6·40 früh	10· 5 vormitt.	8·15 abends
Nabrejina	"	8·42	7·14	6·49	9·44
Adelsberg	"	10·13	9·12 vormitt.	9·19	1·53 nachts
Laibach	"	11·28 nachts	10·45	12·10 nachts	5·25 früh
Steinbrück	"	12·47	12·36 nachmitt.	2·25	8·15
Römerbad	"	—	12·49	5·48	8·33
Tüffler	"	—	1· 1	5·59	8·50
Cilli	"	1·28 nachts	1·19	6·19 abends	9·19 vormitt.
Marburg	"	2·53	2·50	8·30	12·52 nachmitt.
Graz	"	4·20 früh	4·25	10·55	4·35
Mürzzuschlag	"	6·30	6·49 abends	2· 2 nachts	9·30 abds. Ant.
Wien	Auftunft	9·40 vormitt.	10·—	6·32 früh	—